

Erfreulicherweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **23 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WER es nicht der Mühe wert findet, selber bessere Zeiten herbeischaffen zu helfen, der ist auch nicht gut genug für bessere Zeiten. *Jeremias Gotthelf.*

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

Wir machen die Leser des «Freidenker» darauf aufmerksam, dass wir noch über eine grössere Anzahl gebundener Urania-Bändchen verfügen, die wir zu billigen Preise abgeben, nämlich das Bändchen zu 50 Rappen (plus Porto).

Es betrifft nachgenannte 11 Bändchen:

- Erkes, E.: Wie Gott erschaffen wurde.
 Hartwig, Th., Prof.: Soziologie und Sozialismus. Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung, mit 6 Abb.
 Kanitz, Otto F.: Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft.
 Lowitsch, A.: Energie-Planwirtschaft und Sozialismus. Mit 6 Abb.
 Reichwein, Ad.: Blitzlicht über Amerika. Mit Abbildungen.
 Schaxel, Jul., Prof. Dr.: Das Leben auf der Erde. Mit Abbildungen.
 — Das Weltbild der Gegenwart und seine gesellschaftlichen Grundlagen.
 — Vergesellschaftung in der Natur. Mit 36 Abbildungen.
 Schmidt, Heinrich: Der Kampf ums Dasein. Mit 28 Abb. im Text.
 — Mensch und Affe. Mit Abbildungen.
 Schiff, Fritz: Die Wandlungen der Gottesvorstellung. Mit 10 Abb.
 Alle 11 Bändchen zusammen liefern wir zu dem weiter herabgesetzten Preise von Fr. 5.— (plus Porto).
 Ferner empfehlen wir Ihnen:
 E. Brauchlin: «Göttlich-Kirchliches» und «Gott sprach zu sich selber». Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).
 E. Akert: «Moses oder Darwin.» Erinnerungen an eine grosse Zeit
 Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)
 Sarkbenny, Leo Heinrich, Dr.: Die Kirche segnet den Eidbruch. 80 Rp.
 — Franz Brentano als Religionsphilosoph. Fr. 1.50.
 Emil Blum: «Lebt Gott noch?» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Adresse des Präsidenten: Ernst Brauchlin, Carmenstr. 53, Zürich 7. Telefon 42.102.

Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. — Adressen der Ortsgruppen-Präsidenten bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Zuschriften an die Redaktion: Transitfach 541, Bern.
 Zuschriften wie Mitgliederanmeldungen, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, wie alles, was die Geschäftsstelle betrifft, an Geschäftsstelle und Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof.
 Postcheckkonto der Geschäftsstelle: VIII 26074.

Unsere Delegierten-Versammlung

Die am 18. Februar in Biel tagende Delegierten-Versammlung kann als in jeder Beziehung gelungen angesprochen werden. Nachdem die Präsidenten-Konferenz bereits am Samstag die Geschäfte vorbereitet hatte, konnten die Verhandlungen, dank der bewährten Leitung von Gesinnungsfreund Brauchlin, in kürzester Zeit erledigt werden. Allgemeine Anerkennung der sämtlich vertretenen Ortsgruppen fand die Arbeit des Hauptvorstandes, der, wenn er auch, entsprechend der Zeit, keine Berge versetzen konnte, doch die Geschäfte der F. V. S. mit Umsicht und Zielstrebigkeit führte. Speziell die Arbeit von Präsident, Geschäftsführer und Aktuar wurden von der Versammlung mit Akklamation verdankt.

Im Rahmen unseres kurzen Berichtes verdient aus der Reihe der gefassten Beschlüsse hervorgehoben zu werden, dass sich der bisherige Hauptvorstand bereit erklärt hat, noch ein weiteres Jahr die Geschäfte der F. V. S. zu führen. Dieses Opfer an Zeit und Arbeit bringen unsere Zürcherfreunde vor allem in Würdigung der politischen Lage, denn turnusgemäss hätte der Hauptvorstand mit der Delegierten-Versammlung an Basel übergehen sollen. Hoffen wir, dass sich die Lage bis in einem Jahr soweit abgeklärt habe, dass wir unseren Hauptvorstand wieder einmal an die Peripherie des

Erfreülicherweise

haben viele Mitglieder und Abonnenten den ihnen mit Nr. 1 dieses Blattes zugestellten Einzahlungsschein bereits zweckentsprechend verwendet. Damit auch den übrigen noch Gelegenheit geboten ist, den diesjährigen Abonnementsbeitrag kostenlos der Geschäftsstelle zu überweisen, haben wir die Zahlungsfrist um einen Monat, d. h. bis zum 15. März d. J., verlängert. Mit Nachnahmen werden Sie demnach erst nach Ablauf dieser zweiten Frist behelligt. Gleichzeitig werden dann auch die bis dahin noch nicht eingegangenen Jahresbeiträge der Einzelmitglieder erhoben.

Zürich, den 29. Februar 1940.

Die Geschäftsstelle.

Landes verlegen können. Unseren Zürcherfreunden danken wir auch an dieser Stelle für ihre Bereitwilligkeit. Die Redaktion des Freidenker besorgt weiter der bisherige Redaktor. Nach einigen Stunden des geselligen Beisammenseins brachten die Abendzüge die Delegierten wieder nach Hause. —ss.

Freiwillige Beiträge.

Pressefonds:	Jules Scheibler, Basel	Fr. 5.—
	W. Böttger, Genf	» 4.—
	Ungenannt	» 4.—
	Friedr. Greuter, Derendingen	» 20.—
Für die Bewegung:	Dr. H. Hafner Zürich	Fr. 8.—
	J. Bruderer, Freienstein	» 3.—
	F. Furrer, Twann	» 3.—
	E. Gasser, Zürich 6	» 3.—
	A. Pocivalnik, Zürich	» 2.—

Wir danken allen Spendern herzlich und knüpfen an diesen Dank den Wunsch, es möchten noch recht viele Freunde dem Pressefonds oder der Bewegung ein Scherflein zuweisen. Ohne Mittel keine Macht! Einzahlungen richte man an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich. Postcheck VIII 26.074.

Ortsgruppen.

BERN. Vortrag von Gfr. Walter Schiess über «Thomas Campanella, ein Ketzer der Renaissance», Samstag, den 9. März, 20 Uhr, im Rest. zu Webern, Gerechtigkeitsgasse 68, Parterresaal.

BIEL. Versammlung Dienstag, den 5. März 20 Uhr in unserem Lokal Volkshaus Biel, zur Besprechung unseres Sommerprogramms. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet der Vorstand.

ZÜRICH. An unserer Jahresversammlung vom 1. Februar wurde beschlossen, unsere Vorlesungen (für die in der Regel ein kleineres Lokal genügt) und die freien Zusammenkünfte im Restaurant vom Donnerstag auf den Samstag zu verlegen. Bei Vorträgen muss auf die Referenten abgestellt werden.

Donnerstag, den 14. März: Lichtbildervortrag von Gesinnungsfreund Jacq. Bucher über eine Sizilienfahrt, 20.15 Uhr, im «Franziskaner», I. Stock.

Samstag, den 23. März: Vorlesung (Thema noch zu bestimmen), 20.15 Uhr, im «Franziskaner».

Freie Zusammenkünfte im Restaurant «Franziskaner»: Samstag, den 2., 9., 16. und 30. März.

Redaktionsschluss jeweils am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14a.